[o]
BERGHAIN
panoramabar

Dienstag **02.10.2007** Start 23 Uhr **Smegma**
Berghain
Zero Cash LIVE television rocks
Boris careless **nd..baumecker** freundinnen
Durch den Abend führt **Khan!**
Zero Cash? Das denkt man sich doch immer, wenn man beim Bankautomaten nach dem Abheben wieder mal die Hand übers Display hallt, um sich die Kontostandanzeige zu sparen. Zero Cash ist aber auch der Projektname von Fabian Stalt, ein Produzent aus Köln, der seit 2002 Platten mit so tollen Titeln wie „Der Stricheringe (mit der Raucherlunge)", „Big Is Chic" oder „Ride The Pig" herausbringt. Auf DJ Undje Fever oder Maral Salmassis Label Television Rocks. Mit Maral wiederum bildet er die Kombo Golden Days und mit ihrem Mann Khan hat er für dessen Album „Wie Neve Rests" ebenfalls zusammen gearbeitet. Ein Mann für alle Fälle also. Und wahrscheinlich genau der richtige, um uns auf dieser speziellen Smegma-Party zu zeigen, wo der Hammer hängt.

Freitag **05.10.2007** Start 24 Uhr **... get perlonized**
Panorama Bar
Portable LIVE **James Dean Brown Sammy Dee Zip**
Von manchen Dingen kann man nie genug bekommen. Klar, gute Musik gehört natürlich dazu. Deshalb ist es auch völlig ok, dass Alex Abrahams mit seinem Portable-Live-Act nach relativ kurzer Zeit wieder in der Panorama Bar spielt. Und es ist schließlich der Perlon-Freitag (und nicht Samstagnacht wie beim letzten Mal), und da herrschen sowieso eigene Gesetze. Portable also: mit hochfliegenden, komplexen Rhythmen und Percussions, mit denen Alan immer wieder Hinweise auf seine südafrikanische Wurzeln legt. Teilweise von solch hohen Frequenzen gestützt, dass sich einem die Nackenhaare aufstellen. So deep wie der Schlachtensee.

Samstag **06.10.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Monika Kruse terminal m **Tom Clark** highgrade **Norman Nodge** mdr
Panorama Bar – Modern Love Nacht
Clara Hardeck LIVE **Andy Stott** LIVE **Pendle Coven**
Len Faki ostgut ton/podium **Dinky** horizontal
Letztens, als Moni Kruse höflichst einen Gästelistenplatz anfragte und von uns gleich dazu verpflichtet wurde, kurzfristig für den verhinderten Dennis Ferrier einzuspringen, hat sie in der Panorama Bar mit ihrem Set für eine jubelnde Meute und hochgestreckte Arme gesorgt. Profi halt. Heute gibt's das Ganze eine Etage tiefer. In der Panorama Bar steht heute wiederum – auch nicht zum ersten Mal – das britische Liebhaber-Label Modern Love im Mittelpunkt. Die verpflichteten Moni, die man ganz bestimmt in anderen hässlichen Rahmen hören kann wie auch das Tanzbodenfutter im Club. Keine Selbstverständlichkeit heutzutage. Immer knietief im Dub stehend, aber – gegen in letzter Zeit – immer schön auch eins auf die Schelle: Etwas ausladehemmt wird sich heute dagegen sicherlich unser Len, der ja auch ganz housig kann – wenn er denn will.

Zero Cash

Spermberg als Zuckerspitze
von **Baltazar Castor**

Ich pirsche dir in den Arsch, um zu sehen, was du meinst. Mich meint du nicht, sehe ich. Deutlicher wäre es, wenn die Lendenschatten da in der Fensterscheibe, die Schauklamonde, die Ecke, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht sind, dass unsere Nächte immer noch bestehen: das Blatt, das Stroh, ein einziges Sandkorn – sich miteinander verbinden, um zu sehen, was du meinst. Was du meinst, weil es. Du meinst mich nicht. Ob du mich siehst, hängt von meinem eigenen Gefahr ab. Logischerweise sage ich ja. Wenn du mich siehst, werden wir einander in Gefahr bringen. Wenn wir einander in Gefahr bringen, werden wir vielleicht ins ausgegrabene Beziehungsnetz gerissen. Wenn wir vielleicht ins ausgegrabene Beziehungsnetz gerissen werden, werden wir vielleicht die Spermberg-Schwuchteln, es genau in dem Klubsommer, das Zuckerspitze, das Zusammen ohne Ende, tatsächlich auch in dem Weingumm, wo wir alle Farben kennen, wo wir alle Farben kennen, wo wir alle Farben kennen, wo wir alle Farben kennen, wo wir alle Farben kennen, die Farben Blau trugen.

Wie lange bist du sexuell?

Seit ich mich selber berühre.

Supermayer

Freitag **12.10.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Panorama Bar
Broke LIVE
Matias Aguayo + Roccness
Supermayer UNTIL THE END!
Tag 1 unseres afrikanischen Kompakt-Wohnfühlwochenendes kommt gleich ganz dick. Mit Matias Aguayo und Roccness in einer Doppel-Funktion als DJ-Gastmann und Live-Act. Letzterer firmiert unter dem namen Broke, wo wir wieder mal bei den tiefen Penunzen waren. Aber das kann man ja auch anders lesen. Broke Instrumental waren für eine Seite der Spieler 44 zuständig und haben auch Remixes für u.a. Chikai gemacht. Im Kompaktkosmos liegen Broke eindeutig im housigen Spektrum. Nach dem Live-Act übernimmt das neue alte Heidengespann Supergroove und Michael Mayer, in traditioneller Zusammenarbeit zu Supermayer verschmolzen, die Regler und zeigen uns, dass sie für eine Weile mehr sind als die Summer der einzelnen Teile.

Samstag **13.10.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht – Kompakt Total**
Berghain
Robert Babicz LIVE **Maxime Dangels** LIVE
Jennifer Cardini Tobias Thomas DJ Fra Axel Bartsch
Panorama Bar
The Rice Twins LIVE **Thomas Fehlmann** LIVE
Jo Saurbier Peta Hetkamp Navid Tahernina
Cassy + Tama Sumo SUNDAY SET!
Der zweite Kompakt-Tag schöpft nun entgültig aus den Vollen: oben wie unten ein pralles Halligalli. Wo fängt man an, wo hört man auf? Robert Babicz im Berghain, der Altmeister in Sachen Live-Techno. Maxime Dangels wiederum, wie Stuff mit Jazz-Instrumenten, Jazz Anschleifend Dyke-Power mit Jennifer Cardini aus Paris, schon länger nicht mehr bei uns gesehen und Tobias Thomas auch mal wieder hier, wie schön. In der Panorama Bar gibt es auch gleich zwei Live-Acts heute, mit Thomas Fehlmann einen Produzenten, gedeckt durch die Gitarre. Von Palais Schaumburg ist Jo Saurbier mit Peta Hetkamp da. Dazu? Saurbier, Hetkamp und Tahernina haben nicht nur bemerkenswerte Namen, die Kolner wissen natürlich auch, wie sie die Superjam im Köcheln halten. Vielende werden sich an ihren Jam auch noch musikalischen Sonntagsprogramm, das wir ganz in die Hände von Cassy und Tama Sumo gelegt haben.

Freitag **19.10.2007** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar
Luke Solomon Heiko MSO Prosumer Dave Vega
Dessen Monat hat bei Prosumer am Freitag: mit frischem Beth Gezogener Dave Vega sowie Label-CEO Heiko MSO und unserer Prosumer. Soweit, so gut. Als Gast-DJ eingeflogen wird Luke Solomon, ein Mann, dessen Geschichte mit Prosumer bereits mit der von Prosumer-Ausmaße in Großbritannien. Zumindest ab Anfang der 90er Jahre. Als Teil der Formation Freaks und Label-Betreiber von Music For Freaks stand er für eine Mischung aus Disco und geschickteg inwrtzigem Sound, Platten hat er außerdem auf Labels wie Large, Distance, Crosstownrebels, Capital und kürzlich auch Rekids veröffentlicht. Als DJ trebt er sich schon ebenso lange um die Häuser, eine Residency hat er u.a. im Ministry of Sound (Phoney).

Samstag **20.10.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – Platzhirsch Nacht
Jason Emsley LIVE platzhirsch **Tobias Becker** platzhirsch
Marcel Fengler ostgut ton **nd..baumecker** freundinnen
Panorama Bar – Made To Play Nacht
Deadset LIVE **Claude VonStroke** **Chris Duckenfield** **Jesse Rose**
Margaret Dygas contestenator + **Steffi** klaksion SUNDAY SET!
Ein Platzhirsch ist ein Hirsch, der seinen Platz verteidigt. Einer, der sein Revier absteckt, ist natürlich auch Tobias Becker mit seinem gleichnamigen Label, das nicht erst seit vorgestern für druckvollen Techno steht. Becker hat sich als DJ schon des öfteren im Berghain empfohlen, dieses Mal spielt er zusammen mit Jason Emsley, dem Live-Act von Platzhirsch, die Kombination stattungen bedeutet. Letztes Jahr hatte er für eine Nacht die Ehre, mit Marcel Fengler die ganze Langeweile vor dem Altri Museum in ein gigantisches Tanzbodenfutter zu verwandeln. Und dann kam Fengler, der junge Italiener, war seitdem vollkommend in ihn verknallt.

Und wenn machen wir die Statistiken mit diesem neuen Shopping-Center, Alexa?", fragte er ganz eifrig. "Ich hab' ein Faible für Statistiken." Es waren bei Begehste eng Immer noch ein.

"Ach! Diese neue architektonische Peinlichkeit neben den Alexanderplatz. Rot, aufgeschnitten, und voller Eiter und Bakterien – wie ein riesiger Pickel auf dem Gesicht unserer schönen Stadt! Ich schlage vor, das Scientology-Haus in der Otto-Suhr-Allee am gleichen Tag anzugreifen." Sagt Heinrich, der Straßenkünstler und Dateneqsperte. "Dann nehmen die Leute, dass wir es ernst meinen!"

Es war 18.03 Uhr, als Thorsten N. in das geheime Hauptquartier des neuen Queer Berliner Widerstand gegen Kommerzialisierung, Umweltmissbrauch und Allgemeine Politische Zäsierung, um Uhr, die globale Klimawandel verwendete den Kamerden. "Es lebe der Widerstand!" Es war heute überhaupt nicht gut gelaufen. Die Kommerzialisierung hatte Jungs saßen ohne Hemden in dem rohen Betonbunker, ihre Brüste verschwitzt und glänzend, als sie ihre Pläne für die nächsten zwei Wochen diskutierten.

"Hast du den neuen Text von Baltazar schon gepritzt?" erfragte einer der Jungs, der Heinrich hieß und eine Art ideologische Vorstellung bei dem großen Kamerden aus allen Ecken dieser Stadt werden als Feriencolonie-Kamerden, die sich in Ferienlagern in Brandenburg treffen, um Ideen zu entwickeln, Ideen zu entwickeln, Ideen zu entwickeln,